

Preisausschreiben für die Verfolgung einzelner Pflanzengesellschaften über grosse Gebiete

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich**

Band (Jahr): - **(1918)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

P R E I S A U S S C H R E I B E N FÜR DIE VERFOLGUNG EINZELNER PFLANZENGESELL- SCHAFTEN ÜBER GROSSE GEBIETE

Bei der raschen Entwicklung der Geobotanik und besonders der Soziologie wird es immer dringender, daß neben den schönen Gebietsmonographien, welche die klassische Einführung in der Soziologie sind, neben den einzelnen, tiefer gehenden ökologischen Studien, einzelne Pflanzengesellschaften über größere Gebiete hin untersucht werden in ihrer Konstanz und Variation, und dies unter einheitlichen Gesichtspunkten. Nur so können die auf kleinem Raum gefundenen Einzelresultate zu bedeutenden Synthesen zusammentreten. Diese Arbeiten sind wegen der vielen notwendigen Reisen stets kostspielig und daher werden sie trotz ihres großen Interesses selten unternommen. Es wurde seit 1923 daher ein Preis von 500 Fr. ausgesetzt für die Untersuchung einer Assoziation (z. B. *Curvuletum*, *Potentilletum caulescentis* usw.) oder besonders einer Gruppe von Gesellschaften („Brometen“ mit Variationen, Buchenwald usw.) über ein großes Gebiet wie die ganze Schweiz oder die Alpen oder dergleichen. Häufigkeit der Verteilung des Preises sowie Erweiterungen oder Einschränkungen bleiben vorbehalten.

Solche Preise erhielten bisher zugesprochen:

Emil Schmid: Der Eichenmischwald durch die Schweiz, die italienischen Alpen, Sardinien;

Hans Gilomen-Hulliger, Bern: Seslerieten durch die gesamten Alpen;

Rudolf Siegrist und Hans Geßner, Aarau: Die Auenwälder der ganzen Schweiz.

G E O B O T A N I S C H E S K O L L O Q U I U M

Zur Besprechung, Referierung neuer Literatur sowie für Vorträge über eigene Arbeiten, die sich (meist vor ihrem Abschluß) zur Diskussion in